

OBAS - Erfahrungsaustausch

Beitrag von „SKeller“ vom 30. April 2010 13:39

Hallo zusammen,

an den Ausführungen zum Erfahrungsaustausch bin ich sehr interessiert.
Ich trage mich seit längerem mit dem Gedanken, in den Lehrerberuf zu wechseln.

Vor allem interessiert mich der Arbeitsaufwand während der OBAS-Ausbildung. Zwar kenne ich 60/70-Stunden-Wochen zur Genüge aus meinem Arbeitsleben (knapp 9 Jahre tätig in einer großen Unternehmensberatung), bin aber längerfristig daran interessiert, mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Dabei betrachte ich selber Lernen oder Unterricht vorbereiten daheim auch als Zeit mit der Familie. Zurzeit bin ich arbeitstechnisch sehr viel unterwegs, so dass ich selten und wenn, meist nur abends zu Hause bin. Ich habe 3 Kinder, das jüngste gerade ein halbes Jahr alt und die Ausführungen von illubu schrecken mich schon ein wenig auf.

Mir macht die Arbeit mit Menschen riesigen Spaß, Informationsvermittlung und Mitwirkung an deren Weiterentwicklung - sei es im Beruf oder bei den eigenen Kindern. Einen deutlichen Einbruch des Gehaltes nehme ich da in jedem Fall in Kauf, zumal ich kaum einen kenne, der meinen Job gesundheitlich wohlbehalten bis Mitte 55 schafft, wenn überhaupt.

Wäre also fein, wenn der ein oder andere auch noch seine Erfahrungen aus den Seminaren, den Unterrichtsbesuchen und den Beratungsgesprächen beschreiben könnte. Offiziell ist es sehr mühsam, sich verbindliche Informationen einzuholen.

Danke und liebe Grüße

SKeller